



UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
General Certificate of Education Advanced Subsidiary Level

GERMAN LANGUAGE

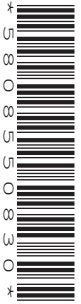
8683/02

Paper 2 Reading and Writing

October/November 2011

1 hour 45 minutes

Additional Materials: Answer Booklet/Paper



READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

If you have been given an Answer Booklet, follow the instructions on the front cover of the Booklet.

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

Answer **all** questions.

Write your answers in **German**. You should keep to any word limits given in the questions.

Dictionaries are **not** permitted.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

LESEN SIE ZUERST DIESE ANWEISUNGEN

Wenn Sie einen Arbeitsbogen erhalten, folgen Sie den Anweisungen auf dessen Titelseite.

Schreiben Sie Ihre Centernummer, Kandidatennummer und Ihren Namen auf jedes Blatt, das Sie abgeben.

Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/Kugelschreiber.

Benutzen Sie keine Heftklammern, Büroklammern, Korrekturflüssigkeit, keinen Textmarker oder Klebstoff.

Beantworten Sie **alle** Fragen.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf **Deutsch**. Sie müssen sich an die Wortzahlen halten, die in den Fragen angegeben sind.

Es ist **nicht** erlaubt, Wörterbücher zu benutzen.

Falls Sie mehrere Blätter beschreiben, heften Sie die Blätter am Ende der Prüfung ordentlich zusammen.

Die erreichbare Punktzahl finden Sie in Klammern [] am Ende jeder Frage oder Teilfrage.

This document consists of **7** printed pages and **1** blank page.



Erster Teil

Lesen Sie zuerst den unten stehenden Text.

Keine Wildtiere mehr im Zirkus!

Europas größter reisender Zirkus macht in Bremerhaven Station. Doch das Spektakel mit Clowns, Akrobatik und Tieren sorgt nicht bei allen örtlichen Bürgern für Freude. Unbekannte haben die Plakate des *Zirkus Krone* mit den eigenen Botschaften und Logos von *Peta** überklebt, die eindeutig lauten: Wildtiere gehören nicht in die Manege. Der Bremerhavener Tierschutzverein bezeichnet Wildtiere im Zirkus als pure Tierquälerei: Auftritte von Tieren zur Unterhaltung von Menschen seien grausam und entwürdigend, meint der Vereinssprecher. „Das ist wie im Mittelalter und gehört nicht ins 21. Jahrhundert.“

5

Also ein Zirkus ganz ohne Tiere? Keine Affen, Elefanten oder Raubkatzen mehr? Nach dem Beispiel des kanadischen *Cirque du Soleil* kann so ein Zirkus nicht nur künstlerisch hervorragend sein, sondern dadurch auch höchst erfolgreich. Andere zeigen sich ohne Tiere ebenfalls kreativ. Ob ein tierloses Programm aber dem traditionellen Konzept eines Zirkus entspricht? Diese Frage stellt sich die Tierschutzorganisation *Peta* nicht, die ihr „Verständnis“ für die Bremerhavener Aktivisten zeigt. Immerhin will sie sich von deren Aktion gegenüber dem gastierenden *Zirkus Krone* öffentlich distanzieren. „Jeder kann unser Logo im Internet herunterladen“, erklärt sie. „Wir haben weltweit über zwei Millionen Unterstützer.“

10

15

Zirkusse mit Wildtieren stehen immer häufiger in der Kritik. Bei einer Umfrage in Großbritannien haben sich 94 Prozent der Befragten gegen die Haltung wilder Tiere in Wanderzirkussen ausgesprochen, und ein Verbot steht dort auf dem Programm. Die Lebenszustände der Tiere seien nicht länger akzeptabel, heißt es. Solche Tiere wären in Zoos viel besser aufgehoben.

20

Auch in Berlin will Umweltsenatorin Katrin Lompscher die Hauptstadt für alle Zirkusse sperren, die Wildtiere mitführen, da es unmöglich sei, sie tiergerecht zu halten. Fakt ist, dass die Stallungen oft zu klein sind, die Tiere zu wenig Auslauf bekommen und die Futtermittel nicht immer ausreichen. Raubkatzen wie der berühmte weiße Löwe beim *Zirkus Krone* fressen etwa 125 Kilo Fleisch pro Woche.

25

Wie steht es denn um andere Zirkustiere, beispielsweise Pferde? Sollte man weiter akzeptieren, dass diese mit kitschigem Kopfschmuck herumtraben und allerlei Kunststücke vorführen müssen, von einer graziösen Akrobatin kommandiert? Solche unnatürlichen Rituale sind sowohl demütigend wie auch eventuell gefährlich für die Pferde. Zudem wäre es wohl an der Zeit, den herrischen Zirkusdirektor und seine grausame Peitsche abzuschaffen: Sie passen nicht mehr in ein tierfreundlicheres Zeitalter.

30

**Peta* = internationaler Tierschutzverband

1 Suchen Sie im Text Wörter, die den folgenden Definitionen entsprechen. Alle Wörter sind zwischen Zeilen 1 – 6 zu finden.

- (a) sämtlichen [1]
 (b) Werbeschilder [1]
 (c) klar [1]
 (d) Arena [1]
 (e) erniedrigend [1]
 [5]

2 Schreiben Sie für jeden Satz(teil) unten einen neuen Satz(teil), der mit den Worten in Klammern anfängt.

Beispiel:

Wildtiere gehören nicht in die Manege. (Unbekannte klagen, dass)

Antwort:

Unbekannte klagen, dass Wildtiere nicht in die Manege gehören.

- (a) Der Tierschutzverein bezeichnet Wildtiere im Zirkus als pure Tierquälerei. (Nach der Ansicht des Tierschutzvereins seien) [1]
 (b) Das ist wie im Mittelalter und gehört nicht ins 21. Jahrhundert. (Das gehört nicht ins 21. Jahrhundert, weil) [1]
 (c) Der *Cirque du Soleil* ist künstlerisch hervorragend. (Man hält den *Cirque du Soleil* für etwas künstlerisch) [1]
 (d) Diese Frage stellt sich die Tierschutzorganisation *Peta* nicht. (Bei der Tierschutzorganisation *Peta* wird) [1]
 (e) Jeder kann unser Logo im Internet herunterladen. (Unser Logo kann von jedem) [1]
 [5]

- 3 Beantworten Sie diese Fragen auf Deutsch, **ohne längere Satzteile direkt vom Text abzuschreiben**.

Die Anzahl der Punkte steht nach jeder Frage in Klammern. Außerdem werden fünf Punkte für die Qualität der Sprache vergeben.

- (a) Was erfahren Sie im Text über den kanadischen *Cirque du Soleil*? (Absatz 2) [2]
- (b) Inwiefern steht die Tierschutzorganisation *Peta* hinter den Bremerhavener Aktivisten? (Absatz 2) [2]
- (c) Wie will man in Großbritannien gegen Zirkusse mit Wildtieren vorgehen, und warum? (Absatz 3) [2]
- (d) Was hat die Berliner Umweltsenatorin vor, und aus welchem wesentlichen Grund? (Absatz 4) [2]
- (e) Welche Bedenken gibt es bei der Haltung von Wildtieren in Zirkussen? (Absatz 4) [3]
- (f) Auf welche Weisen werden Zirkuspferde missbraucht? (Absatz 5) [4]

[Total: 15 + 5 = 20]

Please turn over for ZWEITER TEIL

Zweiter Teil

Lesen Sie jetzt diesen zweiten Text.

Ein Theater fürs Volk – mit Tieren!

Dass Wildtiere, ob im Zirkus, Zoo oder privat, korrekt gehalten werden sollten – darüber sind sich alle einig, doch die Tierschützer wollen dies zum Extrem treiben. Es mag schon sein, dass einige Leute verantwortungslos mit Tieren umgehen, aber das heißt noch lange nicht, dass man die ganze Zirkusbranche zum Aussterben verurteilen sollte. Es gibt vielleicht Ausnahmen, aber die meisten Artisten lieben ihre Tiere und kümmern sich richtig um sie. Für manche sind diese wie Haustiere, die sie selber großgezogen haben.

5

Bei den immer strengeren Regelungen zur Haltung von Wildtieren ist es aber fraglich, ob kleinere Zirkusunternehmen lange überleben können. Der hundertjährige *Zirkus Krone* betrachtet sich aber als Vorbild für Zirkusse in aller Welt. „Wir sind ein offenes Haus, haben nichts zu verbergen“, behauptet der *Krone*-Sprecher. „Ein externer Tierarzt überprüft bei jedem Gastspiel, ob unsere Tiere gemäß den deutschen Vorschriften behandelt werden, und bei uns gibt es keine Verstöße gegen die Regeln.“

10

Dass die Tiere dauernd Hingabe und Anstrengung fordern, sei ja selbstverständlich. „Bei *Krone* reisen zwei hauseigene Tierärzte immer mit, es kommt alle zwei Tage ein Hufschmied, und wir führen ein Altersheim für Zirkuspferde. Wenn man Versicherungen, Löhne und Verpflegung der 400 Mitarbeiter, sowie die ganzen Reise- und Transportkosten usw. hinzurechnet, kommen wir auf 25 000 Euro am Tag. Die echte Zirkustradition zu bewahren und dennoch mit der Zeit zu gehen, stellt hohe Ansprüche,...damit wir ein Theater fürs Volk bleiben.“

15

Es tut den Kollegen trotzdem weh, dass *Krone* immer wieder als Zielscheibe von den Tierschützern gewählt wird und für die Fehler kleinerer Wanderzirkusse verantwortlich gemacht wird, eben weil er der größte und bekannteste Zirkus Europas ist. Dadurch wird den Aktivisten die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit allzu leicht garantiert.

20

Premiere 18.00 Uhr. Es riecht nach Tieren und Sägemehl, die Luft ist dick. Die Spannung unter den Zuschauern ist spürbar, als der Pausenc clown den Takt vorgibt. Alle klatschen mit: Da kommen die Löwen! Riesige Bildschirme hängen schon in der Zeltkuppel, damit man die Geschichte des berühmten *Weißer King Tonga* und seines Dompteurs lesen kann. Die Augen der Kinder leuchten besonders, als sie die riesengroße Katze aus der Nähe bestaunen. Wegen solcher faszinierenden Tiere sind die Leute gekommen, wie immer.

25

30

- 4 Beantworten Sie diese Fragen auf Deutsch, **ohne längere Satzteile direkt vom Text abzuschreiben**.

Die Anzahl der Punkte steht nach jeder Frage in Klammern. Außerdem werden fünf Punkte für die Qualität der Sprache vergeben.

- (a) Welche Kritik übt der Autor an den Tierschützern? (Absatz 1) [2]
- (b) Wie reagiert der *Zirkus Krone* auf die immer strengeren Regelungen für Wildtiere? (Absatz 2) [3]
- (c) Welche Faktoren zeigen, dass *Krone* mit Tieren verantwortungsbewusst umgeht? (Absatz 3) [4]
- (d) Was finden die Zirkuskollegen hier unfair? (Absatz 4) [2]
- (e) Was spricht dafür, dass Wildtiere weiter ins Zirkuszelt gehören? (Absatz 5) [4]

[Total: 15 + 5 = 20]

- 5 (a) Wie sieht es in der modernen Zirkuswelt aus? Fassen Sie die Ideen und Argumente betreffs Tiere in Zirkussen zusammen, die in diesen beiden Artikeln zu lesen sind. [10]
- (b) Wie stehen Sie zu diesem Thema? [5]

Schreiben Sie **insgesamt bis zu 140 Worte** auf Deutsch.

[Inhalt: 15, Sprache: 5]
[Total: 15 + 5 = 20]

BLANK PAGE

Copyright Acknowledgements:

Text 1 © *Kritik an Wildtieren in der Manege*; Nordsee Zeitung; www.nordsee-zeitung.de/Home/Region; 27 July 2010.

Text 2 © Barbara Weitzel; *Menschen, Tiere, Provokationen*; Berliner Zeitung; www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv; 3 August 2010.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.